

Wir im Wohratal



Juli 2018 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

3. Festival gegen Krebs

Der Stammtisch

„Komm mach mit - Tratsch Dich fit e.V.“
sagt Danke!



Veranstaltungskalender ++ Historisches ++ Jugend ++ Porträts ++ Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"

Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de



Vor der Fahrt in den Urlaub am besten zum URLAUBS-CHECK - für 14,90 €.
Wir prüfen alle sicherheitsrelevanten Bauteile und haben wertvolle Sprit-Spar-Tipps!

Denzel
IHR AUTOHAUS



Kunden dienst

Service Wohratal

Service-Zeit der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 15.30 Uhr
 donnerstags von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 freitags von 08.30 bis 12.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
 Fax Tel. 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann Tel. 06453 / 6454-10
 Handy: 0160 / 4461058
 Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17
 Iulia Stephan Tel. 06453 / 6454-21
 Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13
 Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
 Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453 / 1418
 Halsdorf: Willi Schollmeier, Tel. 06425/2360
 Langendorf: Nicole Bach, Tel. 06453/645586
 Hertingshausen: Günter Scheufler, Hugenottenstraße 5a, Tel. 06453/645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr im
 Feuerwehrgerätehaus
 „Treffpunkt Halsdorf“ sowie nach Vereinbarung.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, Tel. 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, Tel. 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, Tel. 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, Tel. 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
2. Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14tägig - siehe Aushang Dorfscheune
3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Ab sofort neue Öffnungszeiten: jeden 1. Dienstag im Monat,
Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche",
 OT Wohra, Männerstatt 14, Tel. 06453 / 7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, Tel. 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel Tel. 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Thorsten Schröder Tel. 0174 / 3404624
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Stephan Waldschmidt Tel. 0163 / 2895288
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Andreas Beifuß Tel. 0173 / 4283823
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11 Tel. 06453 / 6482511
 Feuerwehrgeräth. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, ... Tel. 06453 / 310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
Feuerwehr **112**
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.
 Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
 Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 -07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.
 Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbrennungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.
 Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 25.06.-So. 01.07.: Kloster Apotheke Haina, Tel. 06456/336 o. 429
Mo. 02.07.-So. 08.07.: Rosen Apotheke Gemünden, Tel. 06453/389
Mo. 09.07.-So. 15.07.: Walpurgis Apotheke Gilsberg, .. Tel. 06696/500
Mo. 16.07.-So. 22.07.: Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453/ 331
Mo. 23.07.-So. 29.07.: Adler Apotheke Rauschenberg, ... Tel. 06425/ 308
Mo. 30.07.-So. 05.08.: Kloster Apotheke Haina, Tel. 06456/336 o. 429

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer, Büro:
 Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Fax 06422 / 4001; Tel. 06422 /4000
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 7038
 In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund
 um die Uhr unter der Nummer Tel. 0172 / 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag
 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit:
 montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 / 405-7400
 Pflegestützpunkt Ost Tel. 06428 / 447 2161

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf:

Pfarrer Nicolas Rocher, Tel.: 06425-1261, E-Mail: Nicolas.Rocher@ekkw.de
 Sprechzeiten im Pfarrhaus, Hohe Straße 6: Mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der: a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice Tel. 01801 / 326000,
 Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags:
 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Fax 06508 / 914332 Tel. 06508 / 91430

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefax: 06465 9269-26.
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Tel. 06465 9269-0

Wohratal aktuell



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Wohra KLEINE große HeLdEn – Teil 2

Wir haben im Mai kleine Meilensteine in unserer bunten Kinder- und Jugendfeuerwehr erreicht; die Abnahme der beiden Leistungsabzeichen Tatze und Jugendflamme. Die Tatze ist ein Leistungsabzeichen der Kinderfeuerwehr Hessen für alle 6 – 9 jährigen. Das Abzeichen gibt es je nach Alter in verschiedenen Graden. Bei uns haben Jakob und Olivia die Tatze 1 und Judith hat die Tatze 2 erhalten. Alle können nun einen Notruf absetzen, sind sicher im Umgang mit Streichholz und Kerzen und können mindestens 2 Feuerwehrrnoten knüpfen. Das ist schon eine beachtliche Leistung für unsere ganz kleinen, die den größeren in kaum etwas nachstehen.

Das Tolle an der Leistungsabnahmen war, dass alle etwas voneinander gelernt haben und sich alle untereinander unterstützt und geholfen haben. Die Kleinen haben die Größeren unterstützt und die Kleineren konnten von den Großen viel lernen. Hier konnte man schon sehen, dass es schwierig bei uns ist, die Kinder von den Jugendlichen in einzelne Abteilungen zu trennen, da alle zusammen einstehen und alle einander brauchen. Super tolle Sache, da ziehe ich den Hut!

Die ab 10 jährigen konnten ihr feuerwehrtechnisches Wissen unter Beweis stellen. Dabei kam es aber bei uns nicht auf Leistungs- und Konkurrenzkampf an. Keiner war hier besser oder schlechter. Wem etwas schwer viel, dem wurde geholfen. Im Grunde das, was wir seit Monaten üben und alle auch sehr gut können. Auf diese Jugendlichen müssen im Grunde alle stolz sein, dass es sie gibt.

Vielen Dank für die super Arbeit mit euch. Ihr seit alle wichtig und ohne euch würde es uns nicht geben: Leon, Monique, Tom, Felix, Daniel, Olivia, Jakob, Judith und natürlich auch alle, die an dem Tag nicht da waren. Habt eine schöne Urlaubszeit; wir sehen uns nach den Sommerferien wieder. Und wer jetzt auch Lust hat, bei uns mitzumachen, kann gerne vorbei kommen. Schaut einfach mal an der Eingangstür vom Feuerwehrgerätehaus auf den Dienstplan mit den Terminen und Ansprechpartner der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Thorsten Schröder

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

Urlaubszeit – Das Haus steht leer

Viele Brände haben technische Ursachen, z. B. Heißlaufen von Motoren, Kurzschluss, Überhitzung von Geräten usw. Solange jemand zu Hause ist, kann ein Defekt oft rechtzeitig bemerkt und damit Schaden verhindert werden.

Sind Haus oder Wohnung vorübergehend unbewohnt, z. B. weil Sie im Urlaub sind, liegen die Dinge anders. Die Gefahr eines Einbruchs, einer Brandstiftung oder eines technischen Defektes, der zu erheblichen Schäden führen kann, steigt. Deshalb sollten Sie rechtzeitig Vorsorge treffen, und zwar durch

Technische Maßnahmen:

- Wasserleitungen, insbesondere Geräteschläuche (z. B. Waschmaschine, Spülmaschine) abstellen.
- Sämtliche elektrischen Stromkreise (soweit möglich) unterbrechen, ggf. Sicherungen ausschalten.
- Antennenstecker und Netzstecker von empfindlichen elektronischen Geräten (z. B. Fernseher) herausziehen.
- Keine brennbaren Flüssigkeiten und Gase (z. B. Spraydosen) in der Nähe von Wärmequellen lagern.
- Gasversorgung abstellen.

Vorbeugende Maßnahmen:

- Sämtliche Außentüren (Haustüren, Terrassen- und Balkontüren, Kellertüren) fest verschließen. Abdeckungen von Lichtschächten, Kellerfenstern usw. sichern.
- Sämtliche Türen im Haus schließen (jedoch nicht abschließen), um Rauch- und Brandausbreitung zu verhindern.
- Brennbares Material, z. B. Altpapier, Autoreifen und dergleichen im Außenbereich entfernen (dem Brandstifter das Material wegnehmen).
- Nachts für Außenbeleuchtung sorgen. Licht schreckt Einbrecher und Brandstifter ab.
- Feuergefährliche Stoffe, die zur Selbstentzündung neigen, z. B. ölige, fettige Putzlappen, entfernen.
- Nachbarn um Beaufsichtigung der Wohnung bzw. des Hauses bitten, ggf. Schlüssel überlassen. Urlaubsanschrift hinterlassen.
- Löschmittel bereitstellen.

Bei einer Brandausdehnung sofort Notruf 112 wählen!

Quelle: Nassauischer Feuerwehrverband e.V.
<https://nfv-112.org/gefahrenverhuetungstipps/101-urlaub.html>

Die FFW Wohratal wünscht einen schönen, erholsamen Urlaub und eine gesunde Heimkehr.

WiWo

Anzeigenannahme und Beratung:

JB Grafikdesign & Marketing, Julia Brömer

Tel.: 06424 92 89 60

E-Mail: info@jb-grafik.de

**Redaktionsschluss ist immer
der 22. des Vormonats**



3. Festival gegen Krebs 2018 - EUR 25.000,-- Gesamtspende -

Der Stammtisch „Komm mach mit - Tratsch Dich fit e.V.“ sagt Danke!

3 Tage lang wurde gefeiert für die gute Sache - 25.000,-- € für die Krebs-hilfe wurden gespendet - insgesamt mittlerweile 67.500,-- € bei allen drei Veranstaltungen zusammen.

Die 11 Stammtischbrüder haben unermüdlich für die gute Sache gearbeitet - dennoch ging es nicht ohne Hilfe vieler freiwilligen Helferinnen und Helfer und so bedanken wir uns besonders bei:

- * allen auftretenden Blaskapellen - stellvertretend für alle benennen wir die Trachtenkapelle Wohratal
- * den Damen der Seniorengymnastikgruppe um Erika Jabelonski
- * Pfarrer Nicolas Rocher
- * dem Posaunenchor Halsdorf
- * Moderator Harald Stehl
- * VIP-Betreuung Stefan (Bubi) Schmidt
- * dem Pächter des Festplatzes Stefan Mess
- * Ingo Schnatz und Walter Buckert

- * Sandra Kischnick
- * dem Deko- und Aufräum-Team Barbara Bach, Ulrike Rüffer und Birgit Leonhäuser
- * Stefan Leonhäuser
- * der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof Wohratal
- * allen heimischen Sponsoren - die uns in diesem Jahr in besonderer Weise durch Geld und Materialspenden unterstützt haben, aber auch bei allen anderen Sponsoren aus Nah und Fern
- * bei allen Sponsoren der Kuchen für das große Kuchenbuffet
- * bei allen Menschen die uns privat finanziell unterstützt haben
- * bei allen Kommunen und politischen Vertretern für Ihre Zuwendungen
- * bei allen Vereinen, die uns finanziell unterstützt haben
- * Herbert Schildwächter für die filmischen Aufnahmen des Festivals
- * bei allen Besuchern aus Nah und Fern
- * und allen, die wir wahrscheinlich mit Sicherheit vergessen haben.

Der Stammtisch „Komm mach mit - Tratsch Dich fit e.V.“ hat den Mut, in 2 Jahren anlässlich seines 25-jährigen Vereinsjubiläums ein 4. Festival durchzuführen.

Termin: 13. & 14. Juni 2020

Ort und Ablauf wird anders werden - lassen Sie sich überraschen.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern und allen Vereinen, die unsere Veranstaltung besucht haben und werden in den nächsten Monaten diese Vereine bei Ihren Veranstaltungen sehr gerne auch besuchen.

Bilder: Karin Waldhüter/Michael Rinde (Oberhessische Presse)



Supernova in Langendorf

Langendorf hat einen sehr schönen und attraktiven Kinderspielplatz, der seit Mai ein neues Highlight hat – die Supernova.

Ende April führten einige Langendorferinnen und Langendorfer einen „kleinen“ Aktionstag auf dem Spielplatz durch und erledigten folgende Arbeiten:

- Anfertigung der Fundamente und Montage der Supernova
- Versetzen des bestehenden Karussells
- Schweißarbeiten am bestehenden Karussell
- Verlegen einer Drainage im Bereich der Nestschaukel
- Reinigungsarbeiten

Dem Ortsbeirat ist es ein großes Anliegen, dass der Spielplatz interessant bleibt und den aktuellen Erfordernissen entspricht. Kinder und Jugendliche verbringen zunehmend mehr Zeit am Computer, beim Fernsehen, mit Spielkonsolen, Tablets oder dem Smartphone - das kann weder körperlich noch seelisch gesund sein!

Die Supernova animiert alle Altersklassen zur Bewegung und trainiert gleichzeitig den Gleichgewichtssinn, auch Konzentration und Geschicklichkeit sind gefordert. Es kommt nicht jeder gleich klar, aber das macht es umso spannender – denn die Kinder können von der Geschwindigkeit und dem Drehen nicht genug bekommen.

Unser Spielplatz wurde durch ein sehr innovatives Spielgerät erweitert - die Resonanz ist durchweg positiv. Der Kinderspielplatz wird noch besser besucht und sogar aus den Nachbarorten Rosenthal und Wohra kommen Familien zu uns zum Spielen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung!

Euer Ortsbeirat Langendorf

PS: Als Restarbeit steht noch das Nachfüllen der Fallschutzflächen mit Hackschnitzel an. Der Ortsbeirat wird zu gegebener Zeit die Eltern ansprechen.



Tag der Landwirtschaft zeigt vielfältige Aufgaben

Informationen rund um Menschen, Tiere und Maschinen / Veranstalter erwarten rund 200 Aussteller

Marburg-Biedenkopf – Am Sonntag, 8. Juli 2018, findet auf dem Gelände des Wasser- und Bodenverbandes (Im Radenhäuser Feld) in Amöneburg der 3. Tag der Landwirtschaft statt. Von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr erhalten Interessierte unter dem Motto „Von Menschen, Tieren und Maschinen“ Einblicke in die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der heimischen Landwirtschaft. Eingebettet in die Veranstaltung ist die 52. Tierschau mit Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und seltenen Tierrassen. Auf dem Programm stehen Vorführungen, eine Technik-Ausstellung und vielfältige Informationen. Der Eintritt ist frei.

„In einer Zeit der gesellschaftlichen Diskussion über Biodiversität, Zukunft der Landwirtschaft und Ressourcenschutz kommt es darauf an, möglichst viele Kontakte zwischen Bürgerinnen und Bürgern auf der einen Seite und der Landwirtschaft auf der anderen Seite zu ermöglichen. Eine gute Gelegenheit dazu bietet der Tag der Landwirtschaft“, betonte Landrätin Kirsten Fründt bei der Vorstellung des Programms. „Wir möchten mit fast 200 Ausstellern zeigen, wie vielfältig und verantwortungsvoll die Aufgaben und die Arbeit der Landwirte in der Region sind“, ergänzten Kreislandwirt Frank Staubitz und Werner Mettke vom Wasser- und Bodenverband Marburger Land.

Beim 3. Tag der Landwirtschaft stellen die Organisatoren vier wichtige Themen in den Mittelpunkt: eine Tierschau mit Prämierung, Aspekte innovativer Landtechnik, das 25-jährige Bestehen des Vereins der Mutterkuhhalter Marburg-Biedenkopf e.V. sowie Einkommensalternativen in der Landwirtschaft. Auch an die kleinen Besucherinnen und Besucher wird mit einem Kinderprogramm und einem Streichelzoo gedacht. Ein Besuch des Tages der Landwirtschaft lohnt sich: Eingebettet in die Veranstaltung ist die 52. Tierschau mit Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und seltenen Tierrassen, ein Jungzüchter- und Kälberaufzucht-

wettbewerb, Rassedemonstrationen mit Schafen und Ziegen und Mutterkühen, Ausstellung und Vorführung innovativer Landtechnik sowie moderner Ernte- und Bestelltechnik, zeitgemäße Ausbringtechniken für flüssige Wirtschaftsdünger, die Vorstellung der Möglichkeiten der Elektrifizierung der Landtechnik, die Vorstellung von E-Nutzfahrzeugen, Informationen zu regionalen Produkten und Direktvermarktung sowie zu Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen.

Das Rahmenprogramm bietet außerdem informative Unterhaltung mit Kaltblutpferdevorführungen, mit Zapfwellenorchester, mit einer Ausstellung zu historischer Landtechnik oder mit der Vorstellung von Hessen Forst. Wer hautnah erleben möchte, wie Schafe geschoren oder Kühe für Wettbewerbe fit gemacht werden, ist ebenfalls beim Tag der Landwirtschaft richtig. Für Kinder wird außerdem ein Wettmelken organisiert. Am Schweinemobil können sich Besucher außerdem über zeitgemäße Formen der Schweinehaltung informieren. Eine Ausstellung zum Thema Erneuerbare Energien rundet das Programm ab.

Im Vorfeld findet am Samstag, 7. Juli 2018, in der Zeit von 14 Uhr bis 16:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Amöneburg-Erfurtshausen eine Vortragsveranstaltung mit dem Thema „Wohin mit der ganzen Energie?“ statt.

Programm 3. Tag der Landwirtschaft im Überblick:

bis 9:30 Uhr: Auftrieb der Tiere

10 Uhr: Eröffnung und Begrüßung durch Landrätin Kirsten Fründt, anschließend Grußworte

ab 10 Uhr: Fachinformationen zu den Schwerpunktthemen

10 bis 15 Uhr: Bewerten der Tiere

- 10 bis 12:30 Uhr: Pferde

- 10 bis 15 Uhr: Rinder

- 14 bis 17 Uhr: Kaltblutpferdevorführungen

- Kuhgespann

15 Uhr: Vergabe der Auszeichnungen und Ehrenpreise sowie Vorführung der prämierten Tiere

17 Uhr: Ende der Veranstaltung

Infos online: www.marburg-biedenkopf.de.





TRACHTENGRUPPE WOHRA UND TRACHTENKAPELLE WOHRATAL ZU BESUCH BEI FREUNDEN IN ITALIEN

Mehrgenerationenfahrt von 0 bis 77 Jahren hat sich bewährt

Vom 03.05. bis 07.05.2018 besuchten die Trachtengruppe Wohra e.V. und die Trachtenkapelle Wohratal e.V. die befreundete Kapelle Società Filarmonica di Chiusa in der Nähe von Turin (Piemont).

Die Verbindung zwischen unserer Trachtengruppe und Trachtenkapelle und den Mitgliedern der Società Filarmonica di Chiusa besteht in diesem Jahr seit 25 Jahren.

In den 25 Jahren ist eine feste Freundschaft durch immer neue gegenseitige Besuche zwischen unseren Vereinen gewachsen. In diesem Jahr war das 25-jährige Freundschaftsjubiläum Anlass für den Besuch in Italien. Wir starteten am 03.05.2018 abends mit dem Bus in Wohra.

Nach einer reibungslosen Fahrt vorbei an Basel, Lugano, Como, Mailand und Turin kamen wir morgens gegen 11:00 Uhr in Chiusa an. Die Unterbringung während unseres Aufenthaltes erfolgte in Gastfamilien, mit denen uns zum großen Teil schon aus den früheren Besuchen eine enge Freundschaft verbindet. Aber auch die Mitfahrer, die in diesem Jahr das erste Mal mit in Italien waren fühlten sich auf Anhieb wohl.

Nach der Quartierverteilung und dem anschließenden ausgiebigen Mittagessen war der Nachmittag zur freien Verfügung, was viele für Ausflüge in die nähere Umgebung oder zur Erholung von der anstrengenden Busfahrt nutzten. Abends trafen wir uns mit den italienischen Freunden in lockerer Atmosphäre zum Musizieren, Tanzen, Essen und Trinken. Dabei sorgte das von uns aufgeführte Luftpumpenorchester für tolle Stimmung.

Am nächsten Morgen stand eine Besichtigungsfahrt in die Nähe von Asti in eine Weinkellerei und nachmittags in die Grappa Destillerie Berta auf dem Programm.

Wir erhielten dort ausführlich Einblick in die Wein- und Grappaherstellung und deren Lagerung. Es war sehr beeindruckend welche Mengen

an Grappa in den großen Kellergewölben der Firma Berta lagern. Abends waren wir beim Alpinistenverein in Giaveno zum Abendessen eingeladen. Natürlich haben wir auch dort eine Kostprobe unseres musikalischen und künstlerischen Könnens gegeben. Der eigens für die Fahrt einstudierte Sketch „Sparmaßnahmen im Altersheim“ wurde mit tosendem Applaus belohnt.

Der Sonntagvormittag war zur freien Verfügung und er wurde von Verschiedenen zur Besichtigung der Sacra di San Michele genutzt. Nach dem Mittagessen in den Gastfamilien trafen wir uns nachmittags zu einem Festzug durch Chiusa San Michele. Anschließend fand dann auf der „Piazza della Repubblica“ ein Konzert mit der Società Filarmonica di Chiusa, der Trachtenkapelle und der Trachtengruppe statt. Die Trachtenkapelle spielte unter der musikalischen Leitung von Peter Zulauf einige Stücke und begleitete dann die Trachtengruppe unter der Tanzleitung von Hannelore Keding-Groll bei der Aufführung Ihrer Italien-Tanzsuite. Zum Abschluss spielten die Società Filarmonica di Chiusa und die Trachtenkapelle noch einen gemeinsamen Marsch.

Abends waren wir dann alle gemeinsam zum Essen und Feiern eingeladen. Im Laufe des Abends haben wir unsere Gastgeber noch mit verschiedenen originellen Beiträgen überrascht. Vor allem die Jugendlichen schafften es, für tolle Stimmung zu sorgen und es wurde von Alt und Jung gemeinsam noch bis spät in die Nacht Abschied gefeiert. Am nächsten Morgen mussten wir gegen 08:30 Uhr wieder die Heimreise antreten. Abends gegen 21:00 Uhr waren wir wieder in Wohra.

Es waren wieder drei tolle Tage bei guten Freunden. Alle Mitfahrer waren sich einig, dass dies sicher nicht das letzte deutsch-italienische Treffen gewesen ist. Besonders schön war zu sehen, dass auch die jungen Mitglieder der beiden Vereine, sich für den Erhalt dieser Freundschaft einsetzen und daran festhalten. Eine Einladung nach Wohratal wurde den italienischen Freunden wieder ausgesprochen.

Schriftführer Frank Wißner, 29.05.2018



Schießgemeinschaft Wohratal e.V.

Bericht über die Jahreshauptversammlung am 24.03.2018

Um 20:00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Gerhard Paesler die erschienenen Mitglieder. Er stellte fest, dass satzungsgemäß zu dieser JHV geladen wurde. Er fragte, ob Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht wurden. Dies wurde von den Anwesenden verneint. Man erhob sich von den Plätzen und gedachte der verstorbenen Mitglieder. Der Vorsitzende berichtete über das abgelaufene Jahr. Unter anderem darüber, dass der Hessische Schützenverband in Frankfurt einen elektronischen Schießstand bauen möchte und dafür eine Umlage von den Vereinen einfordern wird. Geschätzte Kosten z.Zt. ca. sechs Euro pro Vereinsmitglied. Mit unseren 90 Mitgliedern sind wir somit mit ca. 540,- € dabei. Weiterhin werden die Kosten für die Wettkampfpässe von 5,- auf 7,50 € angehoben.

Seit September 2017 ist der Schützenkreis 51 Marburg in Schützenbezirk 24 Marburg umbenannt. Unsere neue Vereinsnummer lautet nun 2400041. Die Schützengänge sind dadurch weggefallen.

Nach dem Verlesen der Protokolle durch Schriftführerin Ilka Meß stellte der Schießleiter Uwe Reuter seinen Sportbericht über die Schießergebnisse der zurückliegenden Saison vor.

Sportbericht des Schießleiters:

An den Luftgewehr Aufschlagwettbewerben haben wir mit zwei Mannschaften, ebenso bei den frei stehenden Wettbewerben und bei den KK-Wettbewerben 50 Meter Auflage, teilgenommen.

Die 1. Mannschaft Luftgewehr Auflage konnte mit den Schützen: Uwe Reuter, Joachim Rey und Gerhard Paesler mit 10 : 10 Punkten den 4. Platz in der Grundklasse I belegen.

Die 2. Mannschaft mit den Schützen: Ute Pilaus, Harald Damm und Werner Skutnik belegte mit 4: 16 Punkten den 6. Platz in der Grundklasse II.

Unsere 1. Luftgewehr Mannschaften im frei stehenden Anschlag belegte mit den Schützen:

Ilka Meß, Erhard Meß, Uwe Reuter und Joachim Rey in der Grundklasse 1b leider nur den 6. Platz und muss somit absteigen.

Die 2. Mannschaft mit den Schützen: Volker Horbel, Robin Bubenheim, Stefan Braun, Frank Paesler und Holger Gilsebach war sehr erfolgreich und schaffte den Gruppensieg in der Grundklasse 3 b und steigt somit auf.

Am Kleinkaliber Pokalwettbewerb 50 Meter Auflage haben wir ebenfalls mit zwei Mannschaften teilgenommen. Die 1. Mannschaft mit den Schützen: Uwe Reuter, Gerhard Paesler und Ute Pilaus belegten unter 16 teilnehmenden Mannschaften einen sehr guten 4. Platz. Die 2. Mannschaft mit den Schützen: Joachim Rey, Werner Skutnik und Heinrich Debus errang den 5. Platz.

Bezirksmeisterschaften:

Ute Pilaus, Uwe Reuter, Gerhard Paesler und Werner Skutnik starteten bei den Wettbewerben Kleinkaliber 50 Meter und 100 Meter Auflage. Uwe Reuter nahm auch noch an der Disziplin KK 100 Meter frei stehend teil.

Alle belegten sehr gute vordere Plätze.

Ute Pilaus siegte in beiden Disziplinen in ihrer Altersklasse bei den Damen und wurde somit Bezirksmeisterin. Herzlichen Glückwunsch! Hierfür zeichnete der Schießleiter Uwe Reuter, im Namen des Bezirkssportleiters, Ute Pilaus mit der Bezirksmeisternadel und den entsprechenden Urkunden aus.

100 Meter Auflage (292 Ringe) und 50 Meter Auflage (279 Ringe). (Siehe Foto)

Der Kassierer Stefan Braun berichtete über die finanzielle Situation des Vereins.

Trotz der durch den Verband angekündigten Vereinsumlagen wurde vorerst von einer Beitragserhöhung abgesehen.

Harald Damm berichtete dass er mit Werner Skutnik die Kasse geprüft habe. Beide bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung woraufhin dem Kassierer und dem Vorstand Entlastung erteilt wurde.

Für 2018 und 2019 wurde Jennifer Krebs zur Kassenprüferin gewählt. Harald Damm bleibt in diesem Jahr noch im Amt.

Um 21:15 Uhr schloss der 1. Vors. Gerhard Paesler den offiziellen Teil der Versammlung und man ging zum *gemütlichen Beisammensein* mit reichlich Speisen und Getränken über.

Gerhard Paesler, 1. Vorsitzender

Ilka Meß, Schriftführerin



Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Ortsteil LANGENDORF

Dienstag, 10. Juli 2018

Aktuelles beim TSV Wohratal

Ein Rückblick

Der A-Ligist

Im verflixten zweiten Jahr in der A-Liga Marburg nach dem Aufstieg im Jahr 2016 belegte die 1. Mannschaft den 5. Tabellenplatz mit 59 Punkten und einem Torverhältnis von 67 : 40 mit 19 gewonnenen und acht verlorenen Spielen. Drei Begegnungen endeten Remis. Die fünf besten Torschützen waren: Dario Kleisner (13), Stefan Schmidt (11), Niklas Vierdeckl (10), Marcel Hühn (9) und Marc Pietsch (5). Der FSV Cappel wurde Meister und stieg in die Kreisoberliga auf. Der 2. Tabellenplatz ermöglichte FV Wehrda die Teilnahme an den Relegationsspielen zum Aufstieg in die Kreisoberliga. Dieses entschied sich im letzten Punktspiel am 27. Mai. Der FV Wehrda siegte mit 3:2 beim vorher schon feststehenden Meister FSV Cappel. In den folgenden Relegationsspielen um den Aufstieg in die Kreisoberliga setzte sich der FV Wehrda in zwei Spielen gegen den TSV Bottendorf (Zweiter der A-Liga Frankenberg) und einem Sieg im Elfmeterschießen gegen den VfL Neustadt (Viertletzter der Kreisoberliga) am 9. Juni auf dem TSV Kirchhain-Sportplatz durch und steigt somit in die Kreisoberliga Marburg auf. Den Saisonverlauf des TSV Wohratal kann man als erfolgreich bezeichnen. Gegenüber dem Vorjahr verbesserten sich die Schützlinge von Spielertrainer Marc Pietsch um 2 Plätze. Nach der Winterpause hatte der TSV eine starke Phase und etablierte sich in der oberen Tabellenregion. Doch Niederlagen gegen FV Wehrda, FSV Cappel, SV Mardorf u. Spvgg Rauschholzhausen verbauten den Weg zum 2. Tabellenplatz. Die beiden besten Torschützen aller Marburger A-Ligisten waren da Silva (SV Großseelheim) mit 52 und Nicolai Lorch (Spvgg Rauschholzhausen) mit 50 Toren. Der FSV Sterzhausen, der seine Mannschaft bereits in der laufenden Spielsaison vom Spielbetrieb zurückgezogen hatte, sowie der SV Beltershausen sind die Absteiger in die B-Liga. Im letzten Spiel der Saison sicherte sich der FSV Caldern mit einem 5:2 Auswärtssieg in Beltershausen noch die Chance durch den Gewinn der Relegation in der A-Liga zu verbleiben. Der Klassenverbleib gelang den Caldernern nicht. In einer Relegationsrunde mit den Mannschaften FV Bracht (Zweiter der B-Liga, Gruppe 2), TSV Amöneburg (Zweiter der B-Liga, Gruppe 1) und dem TSV Caldern setzten sich die „Berger“ durch und steigen somit in die A-Liga Marburg auf. Die SG Niederklein/Schweinsberg folgt als Meister der B-Liga Marburg, Gruppe 1 genau wie der TSV Elnhausen als Meister der B-Liga Marburg, Gruppe 2, auch in die A-Liga.

Der B-Ligist

Der TSV Wohratal II spielte in Konkurrenz in der B-Liga Marburg III. Im Wettbewerb von 13 Mannschaften belegte der TSV Wohratal II den 10. Platz mit acht gewonnenen und 15 verlorenen Partien. Ein Spiel endete unentschieden. Am Ende standen 25 Punkte und ein Torverhältnis von 59 : 106 Toren zu Buche.

Die sechs besten Torschützen waren: Patrick Homberger (12), Jakob Dressler (5), Lorenz Langer (3), Jannik Vestweber (3), Julius Dönges (3) und Maximilian Dönges (2). Meister wurde der SV Großseelheim II mit einem Punkt vor dem FSV Cappel II. Dieser nahm das Aufstiegsrecht nicht wahr und wird in der kommenden Saison weiterhin in der Klasse spielen und wieder Gegner des TSV Wohratal sein.

Für die Saison 2018/2019 werden der BSF Richtsberg II, TSV Elnhausen II, SG Niederklein/Schweinsberg II, VfL Dreihausen II und der VfL Neustadt II die Anzahl der Vereine in der B-Liga, Marburg III auf fünfzehn erhöhen. Der TSV Amöneburg stellt keine 2. Mannschaft für die kommende Spielrunde.

Herbert Schildwächter

Trainingsbeginn

für die Seniorenfußballer ist am

Sonntag, d. 1. Juli um 14 Uhr auf dem Wohrataler Sportplatz.

Die Neulinge werden vorgestellt. Bei Grillwürstchen und kühlen Getränken sind alle Fans an diesem Tag eingeladen, um u. a. mit den Spielern, mit den Verantwortlichen in der Abteilung über die sportliche Vergangenheit und die Zukunft zu fachsimpeln.

Ein ausführlicher Vorbereitungs- und Trainingsplan ist im Aushangskasten am Sportheim veröffentlicht.

Aktionstag am Samstag, d. 7. Juli ab 9 Uhr

Der Vorstand lädt aktive und passive Vereinsmitglieder aus allen Abteilungen ein, um Arbeiten auf, um das Sportgelände beim Bürgerhaus und im Sportheim durchzuführen. Mäh-, Schnitt-, Kehr-, Aufräum-, Putzarbeiten und Unkrautbekämpfungsmaßnahmen liegen an. Wenn viele Helfer kommen, sind diese Arbeiten in ein paar Stunden erledigt. Ihnen wird selbstverständlich ein Frühstück gereicht. Die Helfer werden gebeten, Arbeitsgeräte wie Schaufel, Rechen, Harken, Gartenschere, Eimer, Putzmittel u.a. zu diesem Arbeitseinsatz mitzubringen.

Trainingsintensivwochenende am 14. u. 15. Juli auf dem Sportplatz beim Bürgerhaus

Testspiel gegen den Kreisoberligisten TSV Kirchhain
am Sonntag, d. 15. Juli, 13 Uhr;

Krombacher Kreispokal Marburg 2018/2019

Die Auslosung ergab, dass der TSV Wohratal in der sogenannten Pokalbegradigungsrunde am Dienstag, d. 17. Juli, um 19 Uhr beim A-Ligisten RSV Rossdorf anzutreten hat. Der Sieger bleibt im Wettbewerb und muß am Abend des 24. Juli in der 1. Runde erneut antreten.

Der Stadt-/Gemeindepokal der Stadt Rauschenberg
und der Gemeinde Wohratal
von Mittwoch d. 18. bis Samstag, d. 21. Juli

wird auf dem Sportplatz in Ernsthäusern anl. der 90jährigen Vereinsfeier ausgetragen.

Teilnahme am Rhiel-Cup

In der Vorrunde ist am Dienstag, d. 24. Juli um 18 Uhr ist der FV Cölbe der Gegner. Das zweite Spiel an diesem Abend bestreitet um 19 Uhr der RSV Kleinseelheim gegen den SV Emsdorf. Die beiden Gewinner dieser beiden Spiele ermitteln anschließend den Sieger, der dann am Sonntag, d. 29. Juli ab 13.30 Uhr im Halbfinale steht.

Teilnahme am 3. Spar-u. Kredit-Bank Geschäftsgebiets-Cup am Samstag, d. 28. Juni ab 11 Uhr auf dem Sportplatz des TSV Frohsinn Haina

Gegner des TSV Wohratal sind die Frankenger A-Ligisten SG Bunstruth/Haina, TSV Gemünden und die SG Rosenthal/Roda.

Am 5. August finden die ersten Punktspiele in den B- und A-Ligen statt.



Spielekiste für Langendorf

Der Ortsbeirat Langendorf freut sich sehr über den Gewinn einer Spielekiste beim Wettbewerb des Vereins zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und des Ehrenamtes im Landkreis Marburg-Biedenkopf e.V. Die Aktion wurde zum 5. Mal veranstaltet, bewerben konnten sich Kinder- und Jugendgruppen aus dem Landkreis. Es gab wieder eine sehr große Anzahl von Bewerbern und der Ortsbeirat Langendorf erhielt einen Sonderpreis.

Die prall mit Gesellschaftsspielen gefüllten Kisten wurden während einer kleinen Feierstunde im Kreisjugendheim Wolfshausen übergeben. Zuvor hatten sich die Siegergruppen vorgestellt und über ihre Kinder- und Jugendarbeit berichtet. Dabei wurde deutlich, wie breit das Ehrenamt und besonders die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Marburg-Biedenkopf aufgestellt ist.

Folgende Kinder- und Jugendgruppen freuten sich über eine Spielekiste:

- CVJM Jungschar & Teensgruppen
- Jugendfeuerwehr Hachborn
- Ev. Chrischonagemeinde Wetter
- Kinderclub Marburg-Richtsberg
- Kinder- und Jugendgruppen der Gemeinde Friedensdorf
- Kindergruppen der Trachtentanzgruppe Breidenbach
- Kinder- und Jugendfeuerwehr Schwabendorf
- Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd
- Sonderpreis: Ortsbeirat Langendorf

Der Ortsbeirat möchte die Spielekiste in der „Dorfscheune“ lagern. Die zahlreichen Karten-, Gesellschafts- und Familienspiele können bei Veranstaltungen und Feiern der Vereine und der Dorfgemeinschaft genutzt werden. Besonders aber die Kinder und Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr und der Jungschar-Gruppe „Die flinken Fledermäuse“ profitieren von den Spielen.

Der Ortsbeirat Langendorf sagt sehr herzlich Danke für den Sonderpreis!



FAHRRAD-CODIERUNG

Am Donnerstag, 12.07.2018, besteht zwischen 9 und 16 Uhr die Möglichkeit, auf dem Gelände der Polizeistation Stadtallendorf Fahrräder codieren zu lassen.

Dabei wird ein Buchstaben- und Zahlencode auf den Rahmen graviert, welcher individuell auf den Fahrradhalter angepasst wird.

Zur reibungslosen Durchführung wird um telefonische Anmeldung unter 06428/93050 gebeten.

Bitte bringen Sie Ihren Ausweis und einen Eigentumsnachweis über das Fahrrad mit.

Bis auf Carbonräder können alle Arten von Fahrrädern codiert werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Polizei Stadtallendorf

Frankfurt/Main, 11. Juni 2018

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: Unzureichend gedämmte Dächer: Im Sommer heiß – im Winter kalt!

Heiße Dachräume im Sommer sind eine Qual, aber leider immer noch massenhaft erlitten. Häufig liegen unter dem Dach die Schlafzimmer und fehlende nächtliche Abkühlung im Raum ist nur schwer erträglich. In Altbauten mit unzureichender Dachdämmung können die Innentemperaturen in Dachzimmern schnell über 30 Grad Celsius liegen.

„Die Abhilfe ist eine gute Dämmung des Daches. Was im Winter nachweislich gegen Wärmeverluste hilft, hindert auch im Sommer das Eindringen von Sonnenwärme. Dem Dämmstoff ist es egal, von welcher Seite die Wärme fließt. Seine Eigenschaft ist es, den Wärmestrom zu reduzieren. Deshalb wird es in gedämmten Häusern im Sommer auch nicht wärmer, weil „die Wärme nicht mehr heraus kann“, wie oftmals behauptet wird. Richtig ist: Die Wärme kommt bei gut gedämmten Dächern erst gar nicht rein. Die Energieeinsparung durch eine nachträgliche Dachdämmung liegt meist zwischen 10 und 20 Prozent, je nachdem wie gut oder schlecht der alte Wärmeschutz war“, so Florian Voigt, Programmleiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“

Die in Zusammenarbeit mit Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Hessen konzipierte Wanderausstellung „Dachdämmung – Schwachstellen beseitigen“ gehört zum Ausstellungsangebot der „Hessischen Energiespar-Aktion“ und kann von allen interessierten Institutionen unter fey-klaus@t-online.de kostenlos ausgeliehen werden. Informationen zum Thema bieten die Broschüre „Vom (K)Althaus zum Energiesparhaus“ unter www.energiesparaktion.de. Informationen zu Förderangeboten bietet der „Förderkompass Hessen“ unter www.energieland.hessen.de. Informationen zum Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Hessen unter www.hessendach.de. Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Angebot der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Wohratal



Bekanntmachung des Wahltags und des Tags der Stichwahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters in der Gemeinde Wohratal am 28. Oktober 2018

1. In der Gemeinde Wohratal mit 2.348 Einwohnern (Stichtag 31.12.2016) ist die hauptamtliche Stelle der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters im Wege der Direktwahl neu zu besetzen. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 16 bewertet.

Zusätzlich wird eine Aufwandsentschädigung nach den Vorschriften der Verordnung über die Besoldung, Dienstaufwandsentschädigung und Reisekostenpauschale der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten und Wahlbeamten auf Zeit (KomBesDAV) gewährt.

Das Ende der Amtszeit des derzeitigen Stelleninhabers ist der 31. März 2019.

Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Wählbar sind Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige eines der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland (Unionsbürgerinnen und Unionsbürger), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben; **nicht wählbar** ist, wer nach § 31 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Die Bewerbung für die zu besetzende Stelle muss in Form eines Wahlvorschlags erfolgen, auf dessen gesetzliche Erfordernisse nachfolgend unter Nr. 3 hingewiesen wird; eine gesonderte Bewerbung ist wahlrechtlich weder erforderlich noch ausreichend. Zusätzliche Informationen zu der Stelle können bei folgender Adresse erfragt werden:

Wahlleiter der Gemeinde Wohratal, Herr Achim Homberger,
Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal, Telefon:06453/6454-15.

2. Die **Wahl** findet nach der Bestimmung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Wohratal am **28. Oktober 2018**, eine eventuelle **Stichwahl am 11. November 2018** statt.

3. Hiermit wird zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Direktwahl zur Bürgermeisterin oder zum Bürgermeister der Gemeinde Wohratal aufgefordert.

Die Wahl erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen, die den gesetzlichen Erfordernissen der §§ 10 bis 13, 41 und des § 45 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) entsprechen. Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von Wählergruppen und von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern eingereicht werden.

Jeder Wahlvorschlag darf nur eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten.

Der Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese tragen. Der Name muss sich von den Namen bereits bestehender Parteien und Wählergruppen deutlich unterscheiden. Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern tragen deren Familiennamen als Kennwort. Die Bewerberin oder der Bewerber ist unter Angabe des Familiennamens, Rufnamens, des Zusatzes „Frau“ oder „Herr“, Berufs oder Stands, Tags der Geburt, Geburtsorts, und der Anschrift (Hauptwohnung) aufzuführen. Ist für die Bewerberin oder den Bewerber ein

Ordens- oder Künstlernamen im Pass, Personalausweis oder Melderegister eingetragen, kann dieser ebenfalls angegeben werden.

Weist die Bewerberin oder der Bewerber bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge nach, dass im Melderegister eine Übermittlungssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) eingetragen ist, wird in den amtlichen Bekanntmachungen und auf dem Stimmzettel nur eine sog. Erreichbarkeitsanschrift anzugeben. Die Angabe eines Postfachs genügt nicht.

Eine Bewerberin oder ein Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden. Als Bewerberin oder als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer die Zustimmung dazu schriftlich erteilt; die Zustimmung ist unwiderruflich.

Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen von der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Sie werden von der Versammlung benannt, die den Wahlvorschlag aufstellt.

Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern müssen von diesen persönlich und handschriftlich unterzeichnet werden.

Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen, die während der vor dem Wahltag laufenden Wahlzeit nicht ununterbrochen mit mindestens einem Abgeordneten bei der Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters in der Vertretungskörperschaft der Gemeinde Wohratal oder im Hessischen Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlags aus dem Lande im Bundestag vertreten waren, sowie von Einzelbewerbern müssen außerdem von mindestens zweimal so vielen Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, wie die Vertretungskörperschaft der Gemeinde Wohratal von Gesetzes wegen Vertreter hat. Dies gilt nicht für Wahlvorschläge von Bürgermeistern, die während der vor dem Wahltag laufenden Amtszeit dieses Amt in der Gemeinde ausgeübt haben.

Die Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner von Wahlvorschlägen muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei der Einreichung des Wahlvorschlags nachzuweisen.

Die Zahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter beträgt 15

Jede wahlberechtigte Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Die Bewerberin oder der Bewerber für den Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe wird in geheimer Abstimmung in einer Versammlung der Mitglieder der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis der Gemeinde Wohratal oder in einer Versammlung der von den Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis der Gemeinde Wohratal aus ihrer Mitte gewählten Vertreterinnen und Vertreter (Vertreterversammlung) aufgestellt. Jede teilnehmende Person an der Versammlung kann Vorschläge für eine Bewerberin oder einen Bewerber unterbreiten. Jeder vorgeschlagenen Person wird Gelegenheit gegeben, sich und das Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Eine Wahl mit verdeckten Stimmzetteln gilt als geheime Abstimmung. Über den Verlauf der Versammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreterinnen und Vertreter, die Ergebnisse der Abstimmungen sowie über die Vertrauensperson und die jeweilige Ersatzperson nach § 11 Abs. 3 KWG enthalten. Die Niederschrift ist von der Versammlungsleiterin oder dem Versammlungsleiter, der Schriftführerin oder dem Schriftführer und zwei weiteren Mitgliedern oder Vertretern zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist, jede teilnehmende Person der Ver-

sammlung vorschlagsberechtigt war und die vorgeschlagenen Personen Gelegenheit hatten, sich und das Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

Die Wahlvorschläge sind spätestens am 20. August 2018 bis 18:00 Uhr schriftlich bei dem Wahlleiter der Gemeinde Wohratal, Herrn Achim Homberger, Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal einzureichen.

Verwendet werden sollen die gemäß § 114 KWO aufgestellten Vordruckmuster, die vom Gemeindevahlleiter auf Anforderung kostenfrei zur Verfügung gestellt oder auf der Internetseite www.wahlen.hessen.de abgerufen werden können. Das Formblatt für die Unterstützungsunterschriften ist ausschließlich beim Gemeindevahlleiter zu erhalten.

Mit den Wahlvorschlägen sind einzureichen:

- Eine schriftliche Erklärung der Bewerberin oder des Bewerbers, dass sie oder er mit der Benennung in dem Wahlvorschlag einverstanden ist,
- eine Bescheinigung der Gemeindebehörde am Ort der Hauptwohnung, dass die Bewerberin oder der Bewerber die Voraussetzungen der Wählbarkeit erfüllt,
- Namen, Vornamen und Anschrift der Unterstützerinnen und Unterstützer des Wahlvorschlags sowie eine Bescheinigung des Gemeindevorstandes der Gemeinde Wohratal über ihre Wahlberechtigung,
- bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen die Niederschrift über die Versammlung, in der die Bewerberin oder der Bewerber aufgestellt wurde.

Ein Wahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson zurückgenommen werden, solange nicht über seine Zulassung entschieden ist.

Nach der Zulassung können Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem 20. August 2018 einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Wohratal, den 14.06.2018

Achim Homberger

Gemeindevahlleiter



Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Neue Bestuhlung Dorfscheune Langendorf

Der Auftrag für die Lieferung der Stühle für die Dorfscheune Langendorf wurde an die Firma Kusch+Co aus Hallenberg zum Angebotspreis von brutto 14.006,30 € vergeben.

Befristete Weiterbeschäftigung eines Mitarbeiters in der Gemeindekasse im Rahmen einer Rentengewährung auf Zeit bis zum 31.05.2020

Der Gemeindevorstand hat die befristete Weiterbeschäftigung eines Mitarbeiters der Gemeindekasse ab 01.06.2018 als Ausfallvertretung für eine Mitarbeiterin, der eine Rente auf Zeit gewährt wurde, bis zum 31.05.2020 beschlossen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden. Für den Zeitraum einer Abordnung zur Stadt Rauschenberg bis zum 31.12.2018, beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 39 Wochenstunden (Vollzeitstelle).

Die mit der Erhöhung der Wochenarbeitszeit verbundenen Personalkosten werden von der Stadt Rauschenberg getragen.

Bestellung Wildschadenschätzer und Forstsachverständige

Folgende Personen wurden für den Zeitraum vom 01.04.2018 bis 31.03.2022 durch den Gemeindevorstand als Wildschadenschätzer bzw. Forstsachverständige bestellt:

OT. Wohra:	Wildschadenschätzer Stellvertreter	Frank Immel Wilhelm Vackiner
OT. Halsdorf	Wildschadenschätzer Stellvertreter	Jürgen Schlotthauer Harald Damm
OT. Langendorf	Wildschadenschätzer Stellvertreter	Wilhelm Vackiner Frank Immel
OT. Hertingshausen	Wildschadenschätzer Stellvertreter	Frank Immel Wilhelm Vackiner
Forstsachverständiger Stellv. Forstsachverständiger		Harald Hofmann Arno Süssmann

Erneuerung Heizung Dorfscheune Langendorf

Die Heizung in der Dorfscheune Langendorf ist defekt. Das Angebot für die Erneuerung durch eine Fachfirma liegt bei brutto rund 5.000 Euro im Bestand. Die alternative Verlegung auf den Dachboden wurde mit rund 8.100 Euro angegeben.

Da eine Verlegung der Heizung auf dem Dachboden gewünscht wird, um den derzeitigen „Heizungsraum“ für Vereinszwecke nutzen zu können, ist vorgesehen, die neue Heizung in Eigenleistung zu installieren. Die erforderlichen Materialkosten hierfür liegen bei rund 3.500 Euro. Die Differenz zur Angebotssumme von 5.000 Euro soll entsprechend der Beschlussfassung des Gemeindevorstandes für die Materialkosten zur Abtrennung und Dämmung eines Bereichs für die neue Heizung auf dem Boden zur Verfügung gestellt werden.

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Halsdorf

Im Bedarfs- und Entwicklungsplan (Brandschutzbedarfsplan) der Gemeinde Wohratal vom 28.06.2011 ist festgelegt, dass das aktuelle Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Halsdorf LF 8, Baujahr 1989, in absehbarer Zeit durch ein neues Fahrzeug HLF 10/6 ausgetauscht werden soll. Voraussetzung hierfür ist eine Umbaumaßnahme am Feuerwehrgerätehaus Halsdorf, da die dortige Garage hinsichtlich der Abmessungen nicht mehr den Feuerwehnormen entspricht. Auch würde das neue und größere Fahrzeug dort nicht mehr untergebracht werden können.

Desweiteren besteht die Verpflichtung zur Umsetzung der sogenannten „Schwarz-Weiß“ Trennung im Bereich des Feuerwehrwesens. Diese Vorschrift besagt, dass eine Trennung zwischen Fahrzeughalle und Umkleideräumen für die Einsatzabteilung gegeben sein muss. Dies ist aktuell nicht der Fall, so dass Handlungsbedarf besteht. In den übrigen Feuerwehrgerätehäusern Wohratals besteht inzwischen eine entsprechende Trennung.

Im April hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport mitgeteilt, dass man beabsichtigt, im Haushalt 2018 im Wege der Festbetragsfinanzierung eine Zuwendung in Höhe von 29.750 Euro bei zuwendungsfähigen Ausgaben von 85.000 Euro für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Halsdorf zu bewilligen. Die Auszahlung der Zuwendung ist bei Inbetriebnahme vorgesehen und kann frühestens im Jahr 2020 erfolgen.

Bekanntlich war zunächst angedacht, eine neue Garage seitlich an die bestehende Garage anzubauen und in dem Altbestand die entsprechenden Umkleideräumlichkeiten einzurichten. Hierzu wäre allerdings ein Grunderwerb bzw. mindestens die nachbarschaftsrechtliche Zustimmung für eine Grenzbebauung erforderlich gewesen.

Alternativ besteht die Möglichkeit, den Garagenanbau hinter dem Gebäude zu errichten. Auch in dieser Variante können die erforderlichen Umkleideräumlichkeiten im alten Garagenbestand angeordnet werden. Dazu war es erforderlich, eine Fläche von ca. 600 qm des angrenzenden Nachbargrundstückes Flurstück 184/2, Flur 5, Gemarkung Halsdorf zu erwerben. Der entsprechende Beschluss hierzu wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.04.2017 gefasst.

Bezuschusst werden nach den aktuellen Richtlinien nur Neubauten, keine Umbauten im Bestand bzw. Nutzungsveränderungen. Daher wurde bei der Zuschussermittlung durch das Land nur der Neubau der Fahrzeughalle angesetzt. Zur Ermittlung des Zuschussanteils von 35% wurden entsprechend der Richtlinien nicht die voraussichtlichen bzw. späteren tatsächlichen Ausgaben angesetzt, sondern vielmehr ein fester Kostenwert. Für die Fahrzeughalle beträgt dieser 85.000 Euro. Davon 35% Zuschuss ergibt eine Zuschuss Höhe von 29.750 Euro.

Entsprechend der Kostenschätzung des Büros Berghöfer, Münchhausen, betragen die Gesamtkosten für das Projekt einschließlich des Umbaus im Bestand ohne Berücksichtigung möglicher Eigenleistungen brutto 352.000 Euro.

Die Kostenschätzung für die Neuerrichtung der Fahrzeughalle einschließlich Außenanlagen schließt ohne Berücksichtigung von möglichen Eigenleistungen mit brutto rund 265.000 Euro ab.

Die Gemeindevertretung Wohratal hat in ihrer letzten Sitzung den Bauentschluss für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Halsdorf gefasst.

Die Baumaßnahme soll in zwei Bauabschnitten wie folgt erfolgen:

- I. Bauabschnitt: Neubau Fahrzeughalle, Haushaltsjahr 2018 und 2019
- II. Bauabschnitt: Umbau im Bestand, Haushaltsjahr 2020

Mittel für den I. Bauabschnitt sind im Doppelhaushalt 2017/2018 für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von insgesamt 198.000 Euro eingestellt. Weitere Haushaltsmittel werden in den Haushaltsjahren 2019 (67.000 Euro) und 2020 (87.000 Euro) veranschlagt.

Im Falle des Erlasses eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2018 erfolgt für das Jahr 2018 eine Mittelbereitstellung in Höhe von 100.000 Euro (alter Ansatz 198.000 Euro) verbunden mit einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 165.000 Euro für das Haushaltsjahr 2019 und 87.000 Euro für das Haushaltsjahr 2020.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

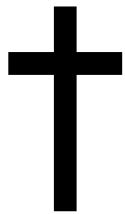
Ihr
Peter Hartmann
Bürgermeister

Energie Marburg-Biedenkopf und EnergieNetz Mitte stellen Investitionsplan 2018 vor **Energiepartner investieren in Versorgungssicherheit**

Marburg-Biedenkopf. Kooperation lohnt sich. Das zeigt sich ganz klar in der erfolgreichen Zusammenarbeit der kommunalen Stromnetzgesellschaft Energie Marburg-Biedenkopf (EMB), an der die zehn Kommunen Amöneburg, Cölbe, Fronhausen, Lahntal, Lohra, Münchhausen, Rauschenberg, Weimar, Wetter und Wohratal, der Landkreis Marburg-Biedenkopf, die EnergieNetz Mitte (Netzbetreiber der EAM) sowie die Stadtwerke Marburg beteiligt sind. In dem Gemeinschaftsunternehmen können die Kommunen und kommunalen Unternehmen ihren Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Stromnetze geltend machen. So ist für das Jahr 2018 ein Investitionsprogramm vorgesehen, das mit Baumaßnahmen im Wert von rund 1 Million Euro aufwartet.

Die Investitionen umfassen die Erschließung zahlreicher Neubaugebiete; die große Anzahl neuer Hausanschlüsse zeugt dabei vom dynamischen Wachstum des heimischen Landkreises. Junge, zuziehende Familien sollen sich hier sicher sein, dass die Infrastruktur für die Entwicklungen der Zukunft gut gerüstet ist. Dr. Bernhard Müller, Geschäftsführer der Energie Marburg-Biedenkopf, fasst die Investitionsplanung für das Jahr zusammen: „Die Stromnetze gehören über die Kommunen den Bürgerinnen und Bürgern. Die Kommunen erwarten, dass die Netze den Ansprüchen der Bevölkerung und des Gewerbes genügen und laufend ausgebaut und modernisiert werden. Dafür sorgen wir mit den umfangreichen Investitionen, die letztlich immer unserer Region zugutekommen“.

Ein Schwerpunkt der Arbeiten liegt im Austausch von alten Freileitungen durch unterirdische Verkabelungen. Die Erdverkabelung von Stromleitungen hat grundsätzliche Vorteile hinsichtlich der Versorgungssicherheit. Denn Schäden durch Witterungseinflüsse, insbesondere durch Sturm und Gewitter, kommen im Kabelnetz wesentlich seltener vor. Auch ist der Aufwand für die Unterhaltung der Kabelnetze geringer. „Mit der Verkabelung wird also ein wichtiger Beitrag geleistet, um eine leistungsfähige Stromversorgung langfristig sicherzustellen. Ausfallzeiten in der Stromversorgung werden so erheblich verkürzt und letztendlich trägt die Erdverkabelung auch dazu bei, das Landschafts- bzw. das Ortsbild zu verschönern“, erläutert Marco Müller, ebenfalls Geschäftsführer der Energie Marburg-Biedenkopf.



NACHRUF

Am 30. Mai 2018 ist

Herr Heinz Bubenheim

im Alter von 88 Jahren verstorben.

Herr Bubenheim hat sich beginnend ab 1969 insgesamt 16 Jahre ehrenamtlich als Mitglied der Gemeindevertretung engagiert, davon 15 Jahre als deren Vorsitzender. Weiterhin war Herr Bubenheim über 10 Jahre als Gemeindevorstand der Gemeinde Wohratal tätig.

Wir gedenken des Verstorbenen als einen pflichtbewussten Menschen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Peter Hartmann

Karl-Ludwig Bubenheim

Bürgermeister

Vorsitzender Gemeindevertretung

*Herzliche Einladung
zu unserem Polterabend*

**Wir lassen es krachen!
Seid ihr dabei?**

**Am 01.08.2018
in der Hofreite Wohra.
Los geht's ab 19 Uhr.**

Wir freuen uns darauf diesen besonderen Tag mit allen Verwandten, Freunden und Bekannten zu feiern.



*Michaela
& Pierre*

DANKSAGUNG

STATT KARTEN

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in aller Stille mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Besonderen Dank sagen wir Herrn Prädikant Wöhl für die würdevolle Trauerfeier, den Nachbarn und Freunden für Ihre Hilfe, dem Seniorenheim in Gemünden für die liebevolle Pflege sowie dem Beerdigungsinstitut Möbus.

**Erna
Notmann**

† 19. April 2018

Im Namen aller Angehörigen

Helene Bonow

Hertingshausen, im Juni 2018

Gottesdienste der Kirchengemeinden Wohra, Langendorf, Hertingshausen, Halsdorf

Tag	Wohra	Langendorf	Hertingshausen	Halsdorf
5. So. nach Trinitatis			9:15h	
1. Juli				
6. So. nach Trinitatis	10:30h	9:15h		10:30h
8. Juli				
7. So. nach Trinitatis	10:30h		9:15h	10:30h
15. Juli				
8. So. n. Trinitatis	10:30h	9:15h		10:30h
22. Juli				
9. So. n. Trinitatis	10:30h		9:15h	10:30h
29. Juli				
10. So. n. Trinitatis				
05. August		19:00h		18:00h

Veranstaltungs **kalender**

Alters- und Ehejubilare Juli 2018

Altersjubilare

OT Wohra

14.07.	Frau	Ingrid Siegert	In der Aue 1	70	Jahre
28.07.	Herr	Hans-Joachim Simon	Halsdorfer Straße 19	70	Jahre
31.07.	Frau	Katharina Schween	Marburger Weg 1	85	Jahre

OT Halsdorf

24.07.	Frau	Elisabeth Theis	Hauptstraße 18	70	Jahre
--------	------	-----------------	----------------	----	-------

Ehejubilare

OT Halsdorf

01.07.	Ehel. Therese u. Manfred Smorlarczyk	Hohe Straße 2	Goldhochzeit
24.07.	Ehel. Sonja u. Fritz Krüger	Taspelstraße 1	Juwelenhochzeit
24.07.	Ehel. Anna u. Heinrich Damm	Hauptstraße 61	Juwelenhochzeit



Termine/Verteilung

Wir bitten darum, Termine die am Anfang eines Monats liegen, möglichst schon als Vorankündigung für die Ausgabe des Vormonats einzureichen.

Da die „WiWo“ in der Regel am 1. Mittwoch des Monats in der Gemeinde verteilt wird und somit nicht immer ab dem 01. eines Monats jedem Bürger zur Verfügung steht.

Besten Dank.

Sa. 21.07.

Halsdorf: 18:00 - 23:00, Backhausfest, 1. DV Kastebier Backhaus Halsdorf.

Sa. 28.07.

Halsdorf: 07:00 - 22:00, Tagesfahrt, 1. DV Kastebier

HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

Es sind wieder Plätze frei in der Ausbildung zur/zum Heilpraktiker/-in. Wir laden Sie zu einem kostenlosen Probeunterricht ein, rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Info und Kontakt: 06422-938844, S. Mai 938897,
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Honig direkt vom Imker



Dieter Fischer

Lindenweg 16

35288 Wohratal-Halsdorf

Tel. 06425-6343



Praxis für medizinische Fußpflege Die Fußpflege in Ihrer Nähe

Marion Paetzel

- staatl. geprüfte Podologin -

Rosenthaler Str. 3
35288 Wohratal
Tel.: 06453 - 514
Mobil: 0172 - 10 78 343

- Hausbesuche -



Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und
-23 Herr Zacharias

Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 – 13:00 Uhr und Do. 15:30 – 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe

Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.



Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthausen
Tel. 06425 - 2899
Fax: 06425 - 821730
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de



Reinigung ist unsere Natur!

Bei proWIN beschäftigen wir uns seit über 20 Jahren mit umweltfreundlichen und innovativen Reinigungsverfahren. Mit unserer Symbiotischen Reinigung® haben wir die perfekte Verbindung zwischen porentiefer Sauberkeit, einfacher Produktanwendung sowie Umweltschutz erreicht. **Lassen Sie sich selbst überzeugen.**

Daniel Hirth Prowin Berater
Bahnhofstr.8
35288 Wohratal-Halsdorf

Mobil: 0160/8718415
Danielhirth@gmx.de

WERBUNG
DIE INS AUGE STICHT



Logos Visitenkarten Briefpapier Corporate Design
Präsentationsmappen **Flyer** Stempel Postkarten
Plakate **Webseiten** Einladungskarten Aufkleber...

Ebsdorfergrund
Tel.: 06424 92 89 60
E-Mail: info@jb-grafik.de



jb-grafik.de
Grafikdesign & Marketing




Küchen zum Wohlfühlen

Wir bieten das Rundum-Sorglos-Paket
...alles aus einer Hand!

Besuchen Sie uns:
Auestraße 49 • 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Lust auf Natur?

Natürlich-Praktisch-Schön!

Unsere Aktion im Juli:
12% Sonderrabatt*
auf
unsere Wohnprogramme
*außer auf bereits reduzierte Ausstellungsstücke



Eigener Lieferservice!
sowie Montage- & Aufbauservice



Marburg
Alte Kasseler Straße 43
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr



3 Fronten
3 Griffarten
Made in Germany

2 Holzarten
3 Oberflächen



St. Elisabeth
Dienstleistungen GmbH

LEBENSRAUM

www.Naturmoebel-Marburg.de
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr